

Herzliche Einladung

Kommen Sie doch und schauen Sie sich an, ob die Kriegsenkelgruppe etwas für Sie ist. Eine Gruppe kann sehr gut helfen, sich nicht mehr allein zu fühlen. Sie kann den Mut geben, sich die Vergangenheit anzuschauen und von vielem Belastenden zu lösen. Die Erfahrung von Zuhören und Austausch wirkt stärkend auf die Mitglieder und es können auch Wege gefunden werden, sich anders in die Zukunft zu orientieren. Sie werden darüber staunen, wie viel sich schon allein dadurch ins Positive wendet, dass man es sich bewusst gemacht und mit anderen geteilt hat. Wir sind zusammen wütend, traurig, nachdenklich, dankbar und wir lachen auch herzlich miteinander.

KRIEGSENKEL ESSEN

Treffen an einem Samstag im Monat

Annegret Göhmann-Papsdorf
mail: info@kriegsenkel-essen.de
www.kriegsenkel-essen.de

fon: 0201 20 76 76 (Wiese e.V.)

KRIEG, HUNGER, UND VERTREIBUNG

KÖNNEN IN UNS NOCH HEUTE FOLGEN HABEN



**Sind Sie
frei, selbstbestimmt und
glücklich
oder
irgendwie abhängig und nicht
so recht glücklich?**

KRIEGSENKEL-SELBSTHILFEGRUPPE

Das Kriegskinder- und Kriegsenkelthema

Seit dem Erscheinen von Sabine Bodes Büchern über Kriegskinder (2004) und Kriegsenkel (2009) treten die Themen der Betroffenen immer mehr ins Bewusstsein.

KriegsKINDER

Bei ihnen ist offen sichtlich, dass die allermeisten es sehr schwer hatten. Geboren zwischen 1930 und 1946/47, wuchsen sie auf mit Gefahr für Leib und Leben, allgegenwärtiger Gewalt, mit etlichen Todesfällen in der Familie, Flucht, Vertreibung, materieller Not, Hunger. Das alles sind einschneidende, die Existenz bedrohende Erfahrungen, die schon für Erwachsene schwer zu verkraften sind, in Kinderseelen aber tiefe bleibende Wunden schlagen können. Als Erwachsene haben diese Menschen es sehr schwer, ihre Gefühle wahrzunehmen und so zu leben, wie es ihnen gut täte.

In Kriegsenkeln wirken die traumatischen Erfahrungen der Kriegskinder weiter.
(ausführlicher auf der homepage)

KriegsENKEL

Wenn man auf die Kriegsenkel und ihre Bedingungen schaut, versteht man

erst gar nicht, dass ihnen irgendetwas zu schaffen machen könnte: Sie wuchsen

äußerlich im Frieden auf,

in wachsendem Wohlstand, oft in der Familie mißhandelt, oft aber auch mit allem Notwendigen oder sogar mit noch mehr versorgt.

Sie leiden alle, auch die wohlumsorgten. Das kann sich auf verschiedene Weisen äußern:

- Verunsicherung im Inneren
- Angst vor Veränderung
- viele Umzüge, viel tätig Sein
- nicht wissen, wer man ist oder was man im Grunde seines Herzens will-
- nicht in der Tiefe Glück fühlen können
- nicht fühlen können, das man einen „Lebensberechtigungsschein“ hat
- vielfältige psychosomatische Beschwerden

